

«Es ist ein Tanz, kein Ringkampf»

Eine theoretische, praktische und künstlerische Fortbildung zum Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen

Freitag, 22. September 2023, 09.10 – 16.50 Uhr
Samstag, 23. September 2023, 09.10 – 16.50 Uhr

Immer wieder finden sich Fachpersonen der Sozialen Arbeit in Gesprächssituationen wieder, die als anstrengend, mühsam, frustrierend, kräfteraubend und belastend erlebt werden. Die ausgeschriebene Fortbildung möchte auf der Grundlage der Motivierenden Gesprächsführung* einen Input geben, wie solche Gespräche gestaltet werden können, damit sie sich mehr wie ein intensiver Tanz und weniger wie ein zermürender Ringkampf anfühlen.

Am ersten Tag der Fortbildung werden theoretische Grundlagen vermittelt und geübt. Am zweiten Fortbildungstag erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, dieses Wissen in gestellten Praxissituationen anzuwenden. Parallel dazu findet eine künstlerische Auseinandersetzung mit der Thematik statt.

Die gestellten Praxissituationen werden von Diana Schildhorn inszeniert. Sie ist Sonderpädagogin und langjähriges Mitglied der «Impronauten», einem Ensemble für Improvisationstheater.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Teil I: Theoretische Grundlagen

Das reflektierende Zuhören und drei weitere Kommunikationsstrategien werden in der Motivierenden Gesprächsführung* als grundlegende Kompetenzen des Beziehungsaufbaus im Rahmen von Gesprächen benannt. Sie werden neben einer kurzen Einführung in die Motivierende Gesprächsführung theoretisch vermittelt und von den Teilnehmenden geübt. Zudem wird explizit der Umgang mit Dissonanz im Gespräch fokussiert und der Begriff des «Widerstands» kritisch betrachtet.

Teil II: Praktische Gesprächsübungen

Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, eigene reale Praxisbeispiele von herausfordernden Gesprächssituationen einzubringen. Diese – und gegebenenfalls weitere Praxisbeispiele – werden von Diana Schildhorn inszeniert. In Kleingruppen bereiten sich die Teilnehmenden auf eine der Situationen vor und können dann das erworbene Wissen in einer realistischen (aber nicht realen) Gesprächssituation ausprobieren.

Teil III: Künstlerische Auseinandersetzung

Die Teilnehmenden werden von Tom Rumpe zu einer künstlerischen Auseinandersetzung mit den zuvor theoretisch bearbeiteten Themen angeleitet und begleitet. Der künstlerische Prozess führt zu einer Vertiefung der Fortbildungsinhalte.

***Was ist ein Motivierende Gesprächsführung?**

Motivierende Gesprächsführung ist ein von William R. Miller und Stephen Rollnick entwickelter Gesprächsstil. Er orientiert sich an der personenzentrierten Therapie nach Carl Rogers und wurde zunächst v.a. in der Suchtbehandlung angewendet. Seit dem Ersterscheinen des gleichnamigen Buches wurde das Anwendungsfeld stetig breiter, was zu überarbeiteten Neuauflagen führte. Neben dem Fokus auf die Veränderungsmotivation bietet Motivierende Gesprächsführung auch viele nützliche Hinweise und Instrumente zum Umgang mit Dissonanz in Gesprächssituationen.

Mitwirkende:

Diana Schildhorn (Praktische Gesprächsübungen)

Tom Rumpe (Künstlerisches Arbeiten)

Thomas Oppliger (Theoretische Grundlagen)

Ort:

Höhere Fachschule für anthroposophische
Heilpädagogik, Sozialpädagogik und Sozialtherapie HFHS
Ruchti-Weg 7
4143 Dornach

Kosten:

CHF 380.– pro Teilnehmer_in

CHF 350.- für Einzelmitglieder von anthrosocial (ehemals vahs)

Anmeldung:

Die Anzahl ist auf 24 Teilnehmende beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt und mit der Beilage eines Einzahlungsscheins bestätigt.

Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Anmeldeformular per Post oder per Mail (info@hfhs.ch) an.

Anmeldeschluss:

Freitag, 18. August 2023

Kontakt: Thomas Oppliger toppliger@hfhs.ch